



Effiziente Kochöfen des Typs Gyapa verringern in Ghana den Bedarf an Brennstoff deutlich. Dies schützt den Baumbestand, reduziert den CO₂-Ausstoß und fördert durch die Produktion vor Ort das lokale Handwerk.

Situation vor Ort:

Besonders in den ländlichen Regionen von Ghana wird bis heute überwiegend mit Holz oder Holzkohle auf offenen Feuerstellen oder mit alten Holzkohleöfen gekocht. Die Brennstoffe werden so in der Regel sehr ineffizient genutzt. Der hohe Brennstoffbedarf führt besonders in der Nähe von besiedelten Gebieten zu einer enormen Abnahme des Waldbestandes, was für die lokalen Bevölkerungen zu immer längeren Bezugswegen für Holz und Holzkohle führt. Vielfach muss Holz oder Holzkohle zugekauft werden. Zusätzlich stellt das Kochen auf oftmals offenen Feuerstellen ein hohes Risiko für Atemwegserkrankungen dar. Allein in Ghana sterben laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich bis zu 16.000 Menschen an den Folgen rauchgasbedingter Krankheiten.

Klimaschutztechnologie:

Im Rahmen des Projektes wurden bislang 140.000 Kochöfen produziert, die deutlich weniger Brennstoff benötigen und damit im Schnitt, je nach verwendetem Brennstoff, pro Ofen und Jahr bis zu 850 kg CO₂ einsparen. Der Grund für die höhere Effizienz der Öfen ist ihre Bauweise. Ein Kamineffekt sorgt für eine bessere und sauberere Verbrennung, und durch eine bessere Isolierung werden die Wärmeverluste vermindert.

Nachhaltige Entwicklung:

Neben der reinen Klimaschutzwirkung trägt das Projekt zu der Erreichung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) bei. Die von der UN entwickelten globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften. Das Projekt schützt die lokale Umwelt durch Erhalt des Waldes als wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Gesundheit der lokalen Bevölkerung, insbesondere von Frauen und Kindern, profitiert zudem von einer deutlichen Verringerung der Rauchgase. Die Einsparung an Brennstoffen erlaubt es der Bevölkerung darüber hinaus, die Zeit, die sonst für das Sammeln von Holz aufgebraucht wurde, sowie das Geld für den Zukauf von Holzkohle in andere Bereiche des Lebens zu investieren. Mit der Produktion, der Vermarktung und Wartung der Öfen vor Ort werden in strukturschwachen Regionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und damit die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen in Ghana gefördert.

Portfolio

Energieeffizienz

Projekt-Standard

Gold Standard

Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion

ca. 167.100 t CO₂e p.a.

Projektstatus

VER, zertifiziert (GS 407)

Projektstandort

Gyapa, Ghana

Projekt-Verifizierung

Bureau Veritas Certification
Holding SAS

Sustainable Development Goals

